



Stoppen für Schulkinder – auch in Volketswil

Mit Zeichnungen und Infomaterial machen Schulkinder und Eltern in Volketswil Verkehrsteilnehmende auf den Schulanfang aufmerksam. Die Schulanfangsaktion soll Verkehrsteilnehmende sensibilisieren und für einen unfallfreien und sicheren Schulweg sorgen.

Mit dem Schulstart haben sich im Kanton Zürich rund 31'500 Kinder das erste Mal auf den Weg in den Kindergarten oder in die Schule gemacht. Auch in der Gemeinde Volketswil besuchen rund 190 Kinder erstmals den Kindergarten, rund 210 Schülerinnen und Schüler gehen neu in die 1. Primarklasse.

Mit ihrer Schulanfangsaktion wollen die Gemeindepolizei und die Schule Volketswil die Verkehrsteilnehmenden auf den Schulbeginn aufmerksam machen und sie für einen sicheren Schulweg sensibilisieren. So verteilten Kinder vom Kindergarten und der ersten Primarklasse zusammen mit ihren Eltern am Mittwoch vor einer Woche an der Eichholzstrasse Zeichnungen und Info-Material zur neuen nationalen Kampagne «Stoppen für Schulkinder». Unterstützt wurden sie dabei von den beiden Gemeindepolizisten Adrian Keller und Andreas Gerber, die die Autofahrenden zum Anhalten aufforderten und auf den «Wallberg»-Parkplatz lotsten. Umso grösser war die Überraschung dann, dass es sich dabei nicht um eine Verkehrskontrolle handelte und statt einer vermeintlichen Busse eine Kinderzeichnung überreicht wurde. Diesen Mittwochnachmittag fand die Aktion beim Schulhaus Gutenswil statt, nächste Woche findet sie ihren Abschluss bei der Bushaltestelle «In der Höh».

Kinder sind Lernende im Verkehr

Die Gemeindepolizei Volketswil ist in diesen Wochen zudem um die Schulen besonders präsent. «Wir kontrollieren unter anderem das korrekte Anhalten vor den Fussgängerstreifen», so Gemeindepolizist Adrian Keller. Aber auch Geschwindigkeitskontrollen würden bei den einzelnen Volketswiler Schul- und Kindergartenanlagen vermehrt gemacht.

Allen Verkehrsteilnehmenden sollte bewusst sein, dass Kinder Lernende im Verkehr sind. Sie sind noch wenig vertraut mit den Gefahren, können Geschwindigkeit und Distanzen noch nicht richtig einschätzen und haben keine Vorstellung, wie lange der Anhalteweg eines Autos ist. Fahrzeuglenkende sollten deshalb nicht nur verlangsamen, sondern ihr Fahrzeug immer ganz stoppen, wenn ein Kind die Strasse überqueren möchte. Denn Kinder lernen von der Polizei, erst die Strasse zu passieren, wenn die Räder stillstehen. Diese Botschaft vermittelt auch die neue nationale Schulwegkampagne «Stoppen für Schulkinder». Das Sujet mit dem weiss-blauen «L» soll bei den Fahrzeuglenkenden das Verständnis fördern, dass Schulkinder Lernende sind.



Volketswiler Schulkinder machen mit Zeichnungen und Info-Material auf den Schulbeginn aufmerksam.
Bild: Beatrice Zogg